

Christoph Huber bleibt an der Fördervereins-Spitze

Tatkräftige Unterstützung der Staatlichen beruflichen Schulen – Hilfe für Schüler in enger Finanzlage

Von Jutta Poth

Waldkirchen. Bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins der Staatlichen beruflichen Schulen des Landkreises Freyung-Grafenau wurde ein neuer Vorstand gewählt. Christoph Huber stellte sich weiterhin für das Amt des 1. Vorsitzenden zur Verfügung. Die bisherigen Stellvertreter Heinrich Lenz und Hans Wegerbauer schieden aus ihren Ämtern aus und wurden von Roland Freund und Michael Kramer ersetzt.

Als Vorsitzender begrüßte Huber neben den Funktionären des Fördervereins auch Vertreter der Firmen, Bürgermeister der benachbarten Kommunen, aktive und pensionierte Lehrkräfte, die stellvertretende Landrätin Hilde Greiner, den 2. Bürgermeister Waldkirchens Christian Zarda und Fördervereinsgönner Heinrich Schmidhuber.

Wie der Vorsitzende ausführte, kann der Förderverein nun schon auf 20 Jahre aktive Arbeit zurückblicken, dessen ausschließliches Ziel es sei, die kulturelle, ideelle und materielle Förderung der Staatlichen beruflichen Schulen des Landkreises Freyung-Grafenau sowie der Berufsfachschule Kinderpflege bzw. für Hotel- und Tourismusmanagement zu unterstützen. Wie Huber anmerkte, sei es von enormer Wichtigkeit, mit dem Förderverein ein Forum zu schaffen, die es verstärkt ermöglicht, Praxis und Schule zu verbinden.

Mitgliederzahl auf 128 gestiegen

Vorrangig sei die finanzielle Unterstützung der Schüler, im Klassenverbund wie auch durch Einzelförderung finanziell Schwächer, die sonst bei Klassenfahrten oder Messebesuchen u.v.m. ausgeschlossen worden wären. Wie Huber betonte, ist bei einer Einzelförderung immer eine nachvollziehbare Schilderung der Bedürftigkeit erforderlich, auch ein gewisser Eigenanteil der Schüler



Die neu gewählte Vorstandschaft und Ehrengäste: Kassenprüfer Eduard Schmid (v.l.), Schatzmeister Andreas Nußer, Kuratoriumsmitglied Johannes Haidn, 3. Vorsitzender Michael Kramer, stellvertretende Landrätin Hilde Greiner, 1. Vorsitzender Christoph Huber, Geschäftsführerin Elvira Wudy-Engleder, Fördervereinsgönner Heinrich Schmidhuber und Kuratoriumsmitglied Robert Eberle. Nicht im Bild: 2. Vorstand Roland Freund und Kassenprüfer Mario Dumps.

– Fotos: Poth

wird vorausgesetzt. Deutlich weniger geförderte Aktionen gab es ohnehin wegen Corona, betonte der Vorsitzende.

128 Mitglieder umfasst der Förderverein aktuell. Dies stellt eine deutliche Steigerung im Vergleich zu 2019 mit 116 Mitgliedern dar. Demnach wurden Todesfälle bzw. Austritte mehr als kompensiert. Abschließend bedanke sich Huber bei seinen Mitstreitern, insbesondere bei Schriftführer und Kassier Andreas Nußer, der zu einem der wichtigsten Funktionsträger des Vereins geworden sei.

Schulleiterin Elvira Wudy-Engleder freut sich, dass man mit dem Förderverein einen Fürsprecher für die Schule habe. Gleichzeitig stellte die Oberstudiendirektorin die strategische Ausrichtung der

Schule vor, u.a. mit der ersten und einzigen Staatlichen Fachakademie für Sozialpädagogik in Niederbayern, die künftig eine Ausbildung zur Erzieherin und zum Erzieher in Grafenau möglich macht.

Generalsanierung geht in die nächste Phase

Über den Stand der Generalsanierung informierte Studiendirektor Christian Friedrich. Der erste Abschnitt des größten Hochbauprojektes im Landkreis ist abgeschlossen. Derzeit sind die umfangreichen Abrissarbeiten für den zweiten Abschnitt am Laufen. In Kürze könne mit dem Errichten

des Gebäudeteils für die Unterrichtsräume begonnen werden. „Es ist schon eine Herausforderung für die gesamte Schulfamilie, Unterricht und Schulbetrieb unter diesen Rahmenbedingungen durchzuführen.“ Teilweise müsse die Beschulung in externen Räumen stattfinden.

Schatzmeister Andreas Nußer stellte die Einnahmen- und Ausgabenrechnung für die Jahre 2020 und 2021 vor. Im Kassenbericht von 2020 war erkennbar, dass wegen der Corona-Pandemie wenig Bewegung war. Gründe dafür waren diverse ausgefallene Aktionen wie Wandertage und Schüleraustausch, nicht stattgefundenen Abschlussfeiern und Theateraufführungen, keinerlei externe Referenzen und vieles mehr.

Für das Jahr 2021 wurden hingegen vermehrt Aktionen bezuschusst. „Der Förderverein verfügt über ein finanzielles Polster und kann deshalb in diesem Jahr viele Vorhaben anpacken“, verkündete Nußer. Eine lange Liste möglicher Förderungen wurde von ihm erläutert. Unter anderem ist ein Budget für die SMV, Unterstützung für Theateraufführungen, finanzielle Zuschüsse von Studienfahrten und Abschlussfahrten und vieles mehr vorgesehen. Nachdem die beiden Kassen-

prüfer Eduard Schmid und Mario Dumps eine einwandfreie Kassenführung bestätigten, stand der Entlastung der Vorstandschaft nicht mehr im Wege.

Des Weiteren mussten die Mitglieder einer Satzungsänderung zustimmen, bei der die neue Staatliche Fachakademie für Sozialpädagogik Grafenau als förderungsfähig in die Satzung aufgenommen wurde. Auch tagt künftig das Kuratorium einmal im Jahr.

NEUWAHLEN

Die von Wahlleiter Hans Wegerbauer geleiteten Vorstandswahlen konnten zügig vonstattengehen, da im Vorfeld die Kandidaten feststanden. Applaus gab es für Christoph Huber, der sich auch weiterhin für das Amt des 1. Vorsitzenden zur Verfügung stellte und dieses Amt seit der Fördervereinsgründung ausübt. Roland Freund, Bürgermeister aus Jandelsbrunn, löst Heinrich Lenz als 2. Vorsitzenden ab. Zum 3. Vorsitzenden wurde Michael Kramer, vom gleichnamigen Autohaus in Freyung und Bezirksobmann der Kfz-Innung Niederbayern gewählt. Das Amt des Schriftführers und Kassiers verbleibt bei Andreas Nußer, die Geschäftsführung von Amts wegen als Schulleiterin übernimmt Elvira Wudy-Engleder. Weiterhin gehören Johannes Haidn von Knaus Tabbert AG und Studiendirektor Robert Eberle aus dem Kollegium dem Kuratorium an. Mario Dumps und Eduard Schmid fungieren weiter als Kassenprüfer.

EHRUNGEN

Geehrt wurden als ausscheidende Funktionäre Heinrich Lenz, der als 2. Vorsitzender dem Förderverein seit der Gründung angehörte. Ebenso Kuratoriumsmitglied Johann Ederer, Hans Wegerbauer hatte das Amt des 3. Vorsitzenden seit 2019 inne, Franz Schreiner fungierte seit der Gründung des Vereins bis 2019 als Schriftführer bzw. Kassier. Zudem wurde Oswald Limmer, der frühere Leiter der FOS/BOS, als regelmäßiger Spender geehrt.



Geehrt wurden die ausscheidenden Funktionäre, hier mit 1. Vorsitzendem Christoph Huber (v.l.), Oswald Limmer, Franz Schreiner, Hans Wegerbauer, Heinrich Lenz und Johann Ederer.